

Vogeltanz für einen guten Zweck

Halstenbek Bürgermeisterin übernimmt Schirmherrschaft für Kreativmarkt zugunsten der Bürgerstiftung Bruno Helms

RAINER BURMEISTER

HALSTENBEK :: Wenn Halstenbeks Bürgermeisterin nichts Besseres zu tun hat, als während der Arbeitszeit im Rathaus mit Marionetten-Vögeln zu spielen, muss das eine besondere Bewandnis haben. Dem ist auch so: Denn die niedlichen Groß-Piepmätze ließ Linda Hoß-Rickmann gemeinsam mit Annemargret Helms von der Bürgerstiftung Bruno Helms tanzen. Die Laufvogel-Marionetten sind quasi das Markenzeichen der wohlthätigen Einrichtung. Und die Verwaltungschefin hat die Schirmherrschaft für den großen Kunst- und Kreativmarkt übernommen, den die Stiftung im Oktober veranstaltet.

Den Auftrag bekommt ihre Firma nur, wenn es eine Spende für die Stiftung gibt.
Annemargret Helms

Die Bürgermeisterin weiß, dass sie auf die Bürgerstiftung zählen kann. „Seit 2003 sind schon 41 741 Euro in die Förderung sozialer Einrichtungen Halstenbeks geflossen“, lobt Rathauschefin Hoß-Rickmann die Aktivität der Vorstandsvorsitzenden und der vielen ehrenamtlichen Helfer.

Wenn Annemargret Helms erzählt, wie sie Geld heran schafft, ist das höchstvergnügend. Mit resolutem Charme gelingt es der Stiftungschefin, die „nebenbei“ auch noch die Holsteiner Werkstätten, das Unternehmen ihres verstorbenen Vaters leitet, aus Geschäftspartnern Spender zu machen.

Da heißt es denn schon mal: „Den Auftrag bekommt ihre Firma nur, wenn es eine Spende für die Stiftung gibt“. Auch der Wunsch nach Wegerechten auf einer Helms-Immobilie wurde mit der Forderung garniert: „Meine Unterschrift gibt es nur gegen Geld für die Stiftung.“ Annemargret Helms hat auch schon einen Oldtimer versetzt, um mehr Geld in die Kasse zu bekommen. Auch die Mieteinnahmen für die Halle beim Kunstmarkt werden gespendet und dabei von der Holsteiner Werkstätten noch kräftig auf 15 000 Euro aufgerundet.

Der Grund dafür, so kräftig an die Spenderfreudigkeit zu appellieren, ergibt sich aus der Satzung der Bürgerstiftung. Für wohlthätige Zwecke dürfen

nicht das Stiftungsvermögen, sondern nur die Zinserträge und eben Spenden verwendet werden. Da die Zinsen im Keller sind, drückt Annemargret Helms jetzt eben um so mehr bei den Spendern auf die Tube. Nebenbei hat das Stiftungsvermögen seit dem Start der Einrichtung aber auch schon kräftig zugelegt: von 150 000 auf 450 000 Euro. Möglich wurde dies vor allem auch auf dem Wege von Zustiftungen mit Hilfe der Holsteiner Werkstätten.

Bei der Förderung von Projekten sorgt die Stiftungschefin dafür, dass die Unterstützung auch wirklich zweckgebunden verwendet wird. Bargeld gibt es meistens nicht. Lieber kümmert sich Annemargret Helms selbst um die Beschaffung der benötigten Ausstattungen für Kindergärten, Schulen oder die Gemeindebüchereien. Und erreicht damit wiederum häufig Preisnachlässe oder Zugaben. So wurde vom Awo-Kindergarten der Wunsch nach einem Skelett an die Stiftung herangetragen. Prompt besorgte Annemargret Helms das Gerippe und handelte als Zugabe noch einen Torso aus. Nun können die Kinder nicht nur lernen, wo die Knochen sitzen, sondern wissen auch, was drum herum noch so wächst am menschlichen Körper. Unterstützt werden von der Stiftung aber auch die Leseförderung in den Büchereien sowie Projekte an Schulen. So hofft Annemargret Helms, auch in der neuen Grund- und Gemeinschaftsschule wieder mit ihren Helfern tätig werden zu können. Erfolgreich war ein Holzwerkstatt-Projekt, das wieder aufleben könnte.

Zurück zum Kunst- und Kreativmarkt: Schon jetzt haben 55 Aussteller einen Stand gebucht. Die Kreativmesse findet am Sonnabend, 22. Oktober, von 11 bis 18 Uhr, sowie am Sonntag von 11 bis 17 Uhr in einer Gewerbehalle an der Ludwig-Meyn-Straße 15 statt. Die Auswahl reicht von Keramik und Skulpturen für Haus und Garten über Malerei in verschiedenen Techniken bis zu Schmuck, origineller handgefertigter Bekleidung Mode mit Modellhüten und Schals sowie vielen weiteren mehr an kreativen Kunst-Stücken. Außerdem gibt es besondere Accessoires für den Wohnbereich, Und die Marionetten-Vögel sind in verschiedenen Größen selbstverständlich auch im Angebot. Ehrensache, dass das Eintrittsgeld in Höhe von zwei Euro für den guten Zweck verwendet wird. Nachdem Auftakt vor einem Jahr mit mehr als 1000 Besuchern hofft die Veranstalter diesmal auf weit über 2000 Gäste.

Stiftungskapital beträgt bereits 450 000 Euro

Die Bürgerstiftung Bruno Helms wurde 2001 von der mittlerweile verstorbenen Anna Helms und ihrer Tochter Annemargret ins Leben gerufen. Grundstock waren 150 000 Euro aus dem Nachlass des Halstenbeker Unternehmers Bruno

Helms. Erst nachdem sich aus Zinserträgen schon etwas Kapital angesammelt hatte, begann 2003 die aktive Arbeit der Stiftung. **Bruno Helms**, der mit 83 Jahren starb, war Gründer der Holsteiner Werkstätten, die unter anderem Hunderte von

Ferienhäusern errichteten, und im Immobiliengeschäft erfolgreich sind. Dieser verbliebene Geschäftszweig wird jetzt von Annemargret Helms betreut. **Das Stiftungskapital** hat sich durch Zustiftungen bereits auf 450 000 Euro erhöht. (bum)



Annemargret Helms (links), Bürgermeisterin Linda-Hoß-Rickmann und der Laufvogel werben für den Halstenbeker Kunst- und Kreativmarkt Foto: Rainer Burmeister